

Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur
Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Monatshefte
Band: 83 (2003)
Heft: 2

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

mann sogenannter gesellschaftlicher Bedingtheiten».

Schaut man sich freilich unsere globalisierte und verwaltete Welt an, dann fragt man sich, ob nicht doch die Soziologen und Geschichtsphilosophen recht behalten gegen den Einzelkämpfer Hochhuth. Sein Werk ist ja so vielgestaltig und mit Blick auf die bloss literarische Qualität wahrlich zerklüftet – da findet sich neben grossartigen, packend erzählten Passagen langatmig Dröges, manch Abseitiges, aber nie eigentlich wirklich Abstruses, vielfach Erhellendes, oft witzig Polemisches (Nietz-

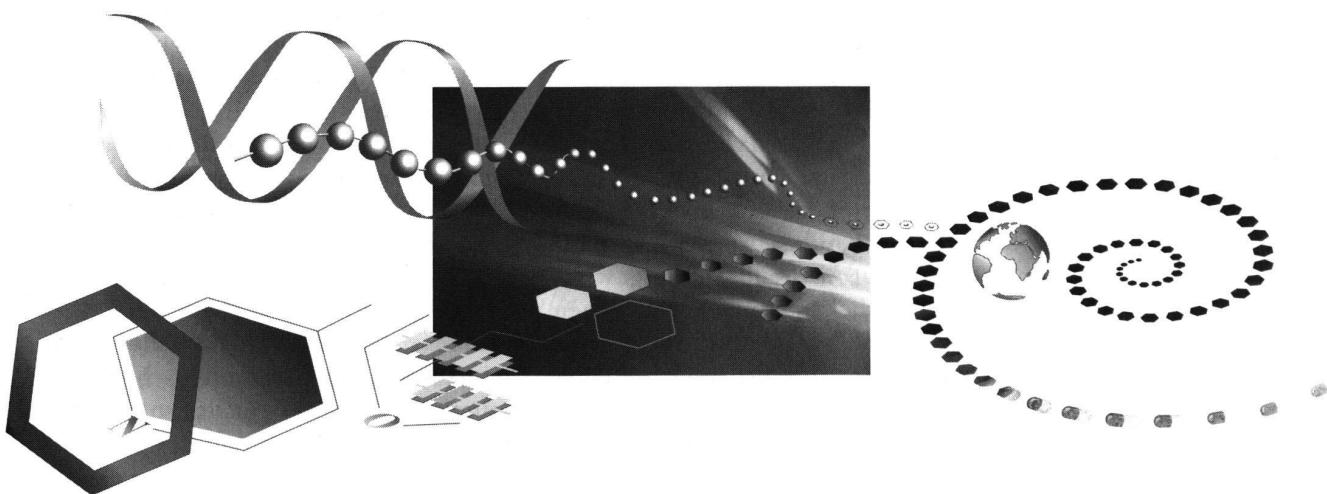
Wenn man
genau
hinschaut, dann
ist vieles
bei Hochhuth
Wiederholung.

sches Zarathustra etwa sei «*kein Mensch, sondern ein Tiraden-Automat*»), und das in vielen Formen: epischen, dramatischen, rhetorischen, und alles durchsetzt von vielen Gedichten, die für Hochhuth freilich weniger Lyrik als «*geformtes Tagebuch*» sind.

Rolf Hochhuth ist, trotz haufenweis möglicher literarischer Mängelrügen und trotz vieler seiner theater- und literaturbetrieblichen Eskapaden, in der deutschen Literatur und Geschichte wie das Salz an der Suppe. Gäbe es ihn nicht – man müsste ihn erfinden. ♦

Lonza group

**Synergien aus organischer Chemie und Biotechnologie:
Lonza eröffnet Perspektiven.**



Lonza AG, Münchensteinerstrasse 38, CH-4002 Basel

Telefon +41 61 316 81 11, Fax +41 61 316 91 11, www.lonzagroup.com